

Leseprobe aus:

Rafik Schami
Elisa oder die Nacht der Wünsche



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf
www.hanser-literaturverlage.de

© 2019 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

HANSER

RAFIK SCHAMI

ELISA

ODER

DIE NACHT DER WÜNSCHE

MIT BILDERN VON
GERDA RAIDT



CARL HANSER VERLAG



Ein dunkelhäutiger Junge stand am Schaufenster eines Spielzeugladens. Er weinte bitterlich, beruhigen konnte er sich nur, wenn sein verschwommener Blick über ein Spielzeug nach dem anderen im beleuchteten Schaufenster glitt. Zwei größere Jungen hatten ihn kurz zuvor ins Gesicht geschlagen, kein Passant hatte ihm beigestanden. Wegrennen und sich die Schläge ersparen, das hatte er nicht können, weil er auf seine Mutter warten musste, die in den Waschsalon gegangen war, wo sie sich auf eine freie Stelle bewerben wollte. Sie hatte ihm ein kleines Geschenk versprochen, wenn sie erfolgreich sein würde.

Das rechte Ohr des Jungen schmerzte. Er weinte jetzt lautlos und starrte einen bunten Tretroller an, der verführerisch durch seine Tränen schimmerte. Der Junge schniefte, in Gedanken sah er sich für einen Augenblick auf dem heiß ersehnten Tretroller durch die Lüfte sausen.

Passanten hasteten an diesem frühen Abend vorüber, an der Sehnsucht und Trauer des Jungen vorbei. Es weihnachtete sehr.



